

Hygienekonzept für Erhebungen

der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Bröder) und
der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Prof. Dr. Meiser)

Stand: 19.10.2020

Eine wichtige Grundlage der wissenschaftlichen Forschung ist die Erhebung von humanwissenschaftlichen Daten in Versuchslaboren. Durch die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie ist diese Möglichkeit stark eingeschränkt. Zum Herbst-Winter-Semester 2020 ist geplant, wieder Versuche in Laboren durchzuführen. Voraussetzung dafür ist allerdings das Vorliegen eines Hygienekonzepts, das mit oberster Priorität die Gesundheit aller an den Erhebungen beteiligter Personen sicherstellt. Dieses vorliegende Hygienekonzept orientiert sich an den Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg und den entsprechenden Maßgaben der Universität Mannheim. Durch die Tatsache eines dynamischen Infektionsgeschehens stellt das Hygienekonzept nur eine Momentaufnahme dar und kann Änderungen unterliegen.

1. Geltungsbereich

- a. Dieses Hygienekonzept gilt für die Labore der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie (Professur für Allgemeine Psychologie, Prof. Dr. Arndt Bröder) und der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik, Prof. Dr. Thorsten Meiser). Dies umfasst folgende Räume der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie: L13, 17, Raum 501 (Kate-Gordon-Labor); L13, 17, Raum 511 (Jürgen-Bredenkamp-Labor); L13, 17, Räume 117 und 118 (Hans-Irtel-Labor); Schloss, Raum EO 184; sowie die folgenden Räume der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik: L13, 15, Raum 514 (Computerlabor 1); L13, 15, Raum 513 (Computerlabor 2).
- b. Alle Personen, die die Labore für eine Erhebung benutzen, sind an die Maßgaben dieses Hygienekonzepts gebunden. Eine aktuelle Version dieses Konzepts ist jederzeit auf der Homepage der beiden Arbeitsgruppen zu finden, sowie zu den gängigen Öffnungszeiten im Sekretariat zu

erhalten.

2. Grundsätzliches

a. Von den Erhebungen sind grundsätzlich ausgeschlossen:

- Personen, die aktuell erkrankt sind oder erkältungsartige Symptome aufweisen (z.B. Fieber, Atemwegsbeschwerden)
- Personen, die innerhalb der letzten 14 Tagen mit COVID-19 infizierten Personen Kontakt hatten
- Personen, die zu einer Risikogruppe für schwerwiegende Konsequenzen einer COVID-19 Infektion gehören, insbesondere Personen, die älter sind als 55 Jahre, sowie Personen, die relevante Vorerkrankungen aufweisen (orientiert an den jeweils aktuellen Informationen des RKI www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html#doc13776792bodyText4, siehe 4. Risikogruppen für schwere Verläufe)

b. Potenzielle Probandinnen¹ müssen vor der Vereinbarung von Erhebungsterminen schriftlich darauf hingewiesen werden, dass sie nicht teilnehmen dürfen, wenn sie zu einer der unter 2a genannten Gruppen gehören.

c. Probandinnen haben, um das Universitätsgebäude betreten zu dürfen, einen Nachweis für einen vereinbarten Termin zur Teilnahme an einer Labor-Studie mit sich zu führen. Dazu genügt das Vorzeigen einer Anmeldung über SONA auf dem Smartphone.

3. Vor der Erhebung

a. Labore sind aktuell für folgende Erhebungsgrößen freigegeben:

- L13, 17, Raum 501 (Kate-Gordon-Labor): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin
- L13, 17, Raum 511 (Jürgen-Bredenkamp-Labor): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin
- L13, 17, Räume 117 und 118 (Hans-Irtel-Labor): insgesamt 6 Probandinnen (je 3 pro Raum in räumlich getrennten, klimatisierten Einzelkabinen)
- Schloss, Raum EO 184: 1 Erhebungsleiterin, 3 Probandinnen
- L13, 15, Raum 514 (Computerlabor 1): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin

¹ Das generische Femininum umfasst in diesem Fall alle Geschlechter.

- L13, 15, Raum 513 (Computerlabor 2): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin

Für Erhebungen, die in L13, 15-17, im 5. OG stattfinden, kann die Erhebungsleiterin den Ablauf der Erhebung für die Labore in den Räumen 501, 511, 514 und 513 zentral aus dem Raum 502 koordinieren und muss daher während der Laufzeit des Experiments nicht im Labor verbleiben. Daher ist es möglich in diesen Laboren zwei Probandinnen gleichzeitig zu betreuen.

- b. Arbeitsmittel (v.a. Kugelschreiber) und Messplätze (Tastatur, Maus, Tisch, Funkklingel) sind vor jedem Nutzerinnenwechsel (also für jede neue Probandin) von der Erhebungsleiterin zu desinfizieren. Dies sollte nach Möglichkeit geschehen, wenn die Erhebungsleiterin allein im Labor ist, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.
- c. Die Erhebungsleiterin hat für eine ausreichende Belüftung zu sorgen. Zu diesem Zweck sind die Fenster jede Stunde mind. 5 min zu kippen oder vollständig zu öffnen. Wenn es der Lärmpegel erlaubt, sollte auch während der Erhebung gelüftet werden. Darauf kann verzichtet werden, wenn es für die Erhebung unzumutbar ist.
- d. Zwischen den Probandinnenwechseln sind mind. 15 min Pause vorzusehen, um unnötige Begegnungen der einzelnen Nutzerinnen zu vermeiden. Während dieser Pausen sind die Räume mit geöffneten Fenstern zu belüften und die Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen.
- e. Für Erhebungsleiterinnen und Probandinnen sind die Nutzungszeiten zu dokumentieren und alle Nutzerinnen müssen Kontaktdaten hinterlassen, damit Infektionsketten nötigenfalls nachvollzogen werden können. Empfohlen wird das Ausfüllen von Formblättern in Papierform (siehe Anhang), die aufgrund der persönlichen Daten unter Verschluss verwahrt und vier Wochen nach Beendigung der Nutzung vernichtet werden. Auf diesen Listen sind folgende Informationen festzuhalten: Name der Versuchsperson, Telefonnummer, Zeitraum des Aufenthalts und Raum. Ebenso sind diese Daten von Erhebungsleiterinnen zu erfassen.

4. Während der Erhebung

- a. Alle Probandinnen sind zu Beginn der Erhebung über die Verhaltensweisen zu Schutzmaßnahmen und zum Mindestabstand ($\geq 2,0$ m) zu informieren. Probandinnen werden auch darüber informiert, dass sie bei einem vorzeitigen Abbruch oder Beenden der Erhebung ihren Platz nur dann

verlassen dürfen, wenn sie einen Mund-Nase-Schutz (MNS) tragen. In diesem Fall müssen die Probandinnen die Erhebungsleiterin über das vorzeitige Beenden der Erhebung informieren, sodass die entsprechenden Hygienemaßnahmen nach der Erhebung vorgenommen werden können.

- b. Während persönlicher Interaktionen zwischen Erhebungsleiterin und Probandin haben alle Beteiligten einen MNS zu tragen. Probandinnen sind zu diesem Zweck MNS anzubieten, sollten sie keinen eigenen dabei haben (sind in den Laboren vorhanden). MNS sind darüber hinaus Pflicht auf allen öffentlichen Flächen des Gebäudes (Flure, Treppenhäuser, etc.). Sofern der Probandin ein fester Platz zugeordnet ist und nur eine Person im Labor ist, kann der MNS während der Erhebung am Platz abgenommen werden. Sind mehrere Personen im Labor, so muss der MNS stets getragen werden.
- c. Wenn zwei Probandinnen gleichzeitig in einem Labor erhoben werden, so ist darauf zu achten, dass diese nacheinander den Raum betreten und die zweite Probandin erst dann eintritt, wenn die erste Probandin bereits Platz genommen hat. Ebenso ist beim Verlassen des Labors darauf zu achten, dass die Probandinnen den Raum einzeln und nacheinander verlassen. Während des gesamten Erhebungszeitraums ist ein MNS von allen beteiligten Personen zu tragen. Weiter von der Tür entfernte PCs sind zuerst zu besetzen, um Kontakte zwischen den Probandinnen zu minimieren.
- d. Desinfektionsmöglichkeiten zur Handdesinfektion sind bereitzustellen (ebenfalls in den Laboren vorhanden). Probandinnen werden bei Eintritt in das Labor gebeten, ihre Hände zu desinfizieren.
- e. Ebenso sind Probandinnen Einmal-Handschuhe anzubieten, wenn sie dies möchten (ebenfalls in den Laboren vorhanden).

5. Nach der Erhebung

- a. Am Ende der Erhebung sind Arbeitsmittel und Messplätze nochmals gründlich zu desinfizieren.
- b. Ebenso ist am Ende der Erhebung noch einmal für mind. 15 min ausreichend zu lüften.

Formblatt

zur Nachverfolgung möglicher
Kontakte im Falle einer festgestellten
Covid-19 Infektion

Name: _____

Telefon-Nummer: _____

Uhrzeit: _____ - _____

Datum: _____

Raum: _____

Erhebungsleitung: _____

Dieses Formblatt wird im Anschluss an die Erhebung vier Wochen im Sekretariat der Arbeitsgruppen für Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Arndt Bröder) und Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Prof. Dr. Thorsten Meiser) verwahrt. Während dieser Zeit wird sichergestellt, dass niemand Zugriff auf die persönlichen Daten hat, die auf diesem Formblatt gemacht wurden. Ebenso wird sichergestellt, dass dieses Formblatt mit Ablauf der vier Wochen nach der Erhebung vernichtet wird.